



Leistungsbewertungskonzept im Fach Ev. Religionslehre - „Lernen auf Distanz“ -

Allgemeine Voraussetzungen

Auch die Leistungsbewertung im „Lernen auf Distanz“ (LaD) orientiert sich an den gültigen Vorgaben des Schulgesetzes sowie den Ausführungen des Kernlehrplans und den schulinternen Curricula G8 bzw. G9 für das Fach Ev. Religionslehre.

Die im LaD erbrachten Leistungen fließen gemäß den geltenden Regelungen gleichberechtigt in die Endnote des Fachs mit ein, wie die Leistungen, die im Präsenzunterricht erbracht werden. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der „Sonstigen Leistungen“ im Unterricht einbezogen. Die Bewertung im Bereich „Schriftliche Arbeiten“ kann auch auf Inhalten des Distanzlernens aufbauen. Die Kriterien der Leistungsbewertung (auch für das LaD) werden den Schüler*Innen zu Beginn des Schuljahres bzw. Halbjahres bekannt gegeben.

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfungen im LaD im Bereich der Sek I und II:

Mündlich:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen via Telefon
- Präsentation von Arbeitsergebnissen über Audiofiles/ Podcasts, Erklärvideos, Videosequenzen, im Rahmen von Videokonferenzen...

Schriftlich:

- Projektarbeiten
- Lerntagebücher
- Portfolios
- Bilder/ Plakate
- Arbeitsblätter/ Mappen/ Hefte
- (kollaborative) Schreibaufträge, z.B in Foren, bei Padlet, Blogs...
- Erstellen digitaler Schaubilder
- Präsentationen und Referate
- Bilder/ Collagen...¹

Die Rückmeldung zum Arbeitsprozess und den Arbeitsergebnissen erfolgt auf unterschiedlichen Wegen nach den Grundsätzen des Konzepts zum „Lernen auf Distanz“ des MGI.

¹ siehe „Handreichung zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht“, Ministerium für Schule und Bildung des Landes NRW (2020), S.13.